

**Protokoll
der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Beirat**

am: 18.11.2022 um 19.00 Uhr / 19.11.2022 um 10.00 Uhr
in: Novotel Köln-City

Anwesende: Marie Eggeling	DBV-Präsidentin
Dr. Daniel Didt	DBV-Vizepräsident Ressort 1
Helmut Ortmann	DBV-Vizepräsident Ressort 2
Dominik Kettel	DBV-Vizepräsident Ressort 3
Eva Güttler	DBV-Vizepräsidentin Ressort 4/Breitensport
Till Sauerbrey	DBV-Vizepräsident Ressort 5
Karsten Schröder	RV Schleswig-Holstein
Mathias Farwig	RV Hamburg-Bremen
Christa Grambusch-Taute	RV Nordwest
Lothar Vincenz	RV Hannover-Braunschweig
Michael Böcker	RV Westfalen
Michael Gromöller	RV Rhein-Ruhr
Thomas Peter	RV Rheinland-Pfalz
Christian Dörmer	RV Nordhessen
Pony Nehmert	RV Hessen
Robert Maybach	RV Neckar-Oberrhein
Klaus Braatz	RV Baden-Württemberg
Ulf Bormann	RV Nordbayern
Rosemarie Kuntz	RV Südbayern
Claudia Lüßmann	Zweitvertretung Südbayern, ohne Stimmrecht
Birgit Vietz	Assistenz Ressort Unterricht, ohne Stimmrecht
Es fehlen: Barbara Hanne	DBV-Vizepräsidentin Ressort 6/ÖA
Markus Ruge	RV Berlin und Nord-Ost
Protokollführung:	Dr. Daniel Didt

TOP 1: Sitzungen Beirat und Präsidium, getrennt

Kein Protokolleintrag.

TOP 2: Begrüßung, Verabschiedung Protokoll, Aktuelles, Finalisierung Tagesordnung

Marie Eggeling eröffnet die gemeinsame Sitzung um 20:40 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Präsenz-Sitzung im April 2022 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Priorisierung der konkreten ersten Themen/Ideen zum Thema Mitgliedergewinnung

Da noch nicht alle Mitglieder des Beirats ihr Feedback eingereicht haben, wird dieser Tagesordnungspunkt auf Samstag verschoben.

TOP 4: DBV-Jubiläum 2024

a) Info Aktuelle Planungsideen

Barbara Hanne wird (krankheitsbedingt) per Zoom in die Sitzung eingewählt und präsentiert die Ideen des Jubiläums-Ausschusses in einer Präsentation. Neben einem offiziellen Auftakt Anfang Februar (zeitnah zum Gründungsdatum) soll eine Tournee durch Deutschland mit attraktiven Turnieren und Nebenveranstaltungen stattfinden. Michael Gromöller und Rosemarie Kuntz erläutern Details zu einigen ausgewählten Tournee-Orten. Für den Bridge-Tag wird an-

gerecht, ihn passend für mögliche darauf folgende Kurse zu legen, die am besten im Herbst oder zum Jahresanfang starten.

b) Diskussion über die weitere Planung

Die vorgestellten Ideen werden von allen für gut befunden und der Ausschuss soll diese Ideen weiter ausarbeiten und in dieser Richtung fortführen. Die dafür notwendigen Finanzen sollen über entsprechende Positionen im Etat 2023 eingestellt werden.

TOP 5: Etat

a) Info Finanzstand Oktober 2022

Helmut Ortmann stellt die aktuellen Finanz-Zahlen zum 31.10.2022 und eine Hochrechnung zum Jahresende vor.

Bei BBO-Germany ist erkennbar, dass es weit mehr Einnahmen gibt als Ausgaben. Hier wird eine Neu-Evaluation der Gebührenstruktur angeregt und als Tagesordnungspunkt auf die Agenda der Sitzung gesetzt.

Weiterhin wird angemerkt, dass noch eine Erstattung von der Versicherung der Firma Burg für die im Jahr 2021 an unseren Materialbeständen angefallenen Hochwasser-Schäden erwartet wird.

Insgesamt wird mit einem Saldo von Minus 72 TEuro zum Jahresende gerechnet. Dies liegt ca. 300 TEuro über der Planung.

b) Diskussion Bericht Finanzausschuss (Mittelfristige Finanzplanung)

Robert Maybach stellt die Kosten für den Druck des Bridgemagazins für 2023 vor. Durch eine Umstellung (von derzeit 44 Seiten) auf 32- bzw. 48-seitige Ausgaben (je nach Dichte der Themen im jeweiligen Monat) kann eine effektivere Druckauslastung erreicht werden. Dadurch konnten die geplanten Druck- und Papierkosten in 2023 von 112 TEuro auf etwa 98 TEuro gesenkt werden (ohne Autorenhonorare und Versand).

Für die Turnierteilnahmen im Ausland wird angeregt, auch weiterhin die vollen Kosten für die National-Spieler zu übernehmen. Im Gegenzug wird erwartet, dass sich die Spieler verstärkt in DBV-Maßnahmen einbringen (z.B. Engagement im Jugendbereich, Spielpartner in Benefiz- oder Pro-Am-Turnieren, Verzicht auf Autorenhonorare). Das Präsidium wird gebeten, einen Katalog mit Ideen zu erstellen. Herr Gromöller bittet zu bedenken, dass die National-Spieler mit ihrer Teilnahme an den Turnieren schon jetzt einen großen persönlichen Einsatz leisten, z.B. durch Einsatz ihrer Urlaubstage.

c) Diskussion Erhöhung Honorar TL

Helmut Ortmann schlägt vor, die TL-Honorare um jeweils 40 Euro (pro Tag) zu erhöhen, nachdem das Finanzamt diese Erhöhung als angemessen betrachtet. Dieser Vorschlag wird bei vier Enthaltungen im Beirat und einer Enthaltung im Präsidium als gut befunden und wird so in die kommende JHV zur Abstimmung eingebracht.

Die Sitzung wird um 23:05 Uhr unterbrochen und am 19.11.2022 ab 10.15 Uhr fortgesetzt.
Die Besetzung ist unverändert zum Vortag.

d) Diskussion Planung Etat 2023

Helmut Ortmann stellt eine erste Finanzplanung für 2023 vor. Unter Annahme einer konservativen Mitgliederentwicklung, substanzieller Kosten für die Rechtsberatung zur Umsatzsteuerproblematik, einer dritten möglichen Mannschaft bei der WM sowie eines weiteren Festivals beträgt der Gesamtsaldo Minus 281 TEuro. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass nicht alle Posten gänzlich ausgeschöpft werden. Zur JHV sollen dann belastbarere Zahlen vorgestellt werden.

Während der Diskussion kommt es zu einem regen Austausch bezüglich der Jugend-Ausbildung an den Schulen und dem auf BBO angebotenen kostenlosen Unterricht von Herrn Fröh-

ner. Es wird angeregt, diese Themen im Rahmen des Projekts Mitgliedergewinnung separat aufzugreifen.

TOP 6: Sonstiges

a) Beschluss Verfahrensordnung

Die vorliegende aktualisierte Fassung wird besprochen und im Inhalt von Karsten Schröder vorgestellt. Es werden die Einwände der stellvertretenden Disziplinaranwältin in Bezug auf den implizierten Arbeitsaufwand durch die geregelten Zuständigkeiten diskutiert. Es besteht Einigkeit darin, dass die operative Durchführung sehr wohl delegiert werden kann und daher kein erhöhter Aufwand für die Disziplinaranwälte resultiert.

Die Verfahrensordnung wird einstimmig vom Beirat und dem Präsidium verabschiedet und tritt zum 1.1.2023 in Kraft.

b) Diskussion Antrag an JHV zur Anpassung der Ausbildungsordnung

Till Sauerbrey stellt den Stand der schon laufenden Ausbildungsordnung-Reform vor. Damit werden die im Antrag gewünschten Änderungen in Aussicht gestellt. Daraufhin wird der Antrag zur JHV zurückgezogen und die neue Fassung der Ausbildungsordnung abgewartet, die möglichst zur JHV vorliegen soll.

c) Diskussion Schreiben Eidt

Im Vorfeld der Sitzung hat Peter Eidt in einem Schreiben an Beirat und Präsidium um eine Diskussion über mögliche Ungleichbehandlungen von ihm im Gegensatz zu Gunthart Thamm gebeten.

Helmut Ortman erläutert die historischen Zusammenhänge rund um die Vertragsgestaltung mit Gunthart Thamm. Verschiedene Aspekte werden rege diskutiert.

Es wird beschlossen, die künftigen Turnierleitereinsätze (jetzt nach Corona wieder) rechtzeitig zu planen und Herrn Eidt nach Möglichkeit angemessen einzusetzen.

d) Info Termine 2023

Die derzeitige Terminplanung 2023 ist auf der DBV-Homepage abgebildet. Die GemSi mit JHV soll am 31.3./1.4. im Raum Karlsruhe erfolgen. Im Sommer ist die GemSi für 14./15.7. und im Winter für 17./18.11. geplant. Ob diese Termine in Präsenz oder Online stattfinden, soll später entschieden werden.

e) Diskussion Kostenentwicklung BBO-Germany

Grundsätzlich wird gefragt, ob der DBV einen Einnahmenüberschuss mit BBO-Germany erwirtschaften soll. Dafür sprechen die zusätzlichen Einnahmen sowie der verminderte Konkurrenzdruck auf die parallel laufenden Clubturniere.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt. Der Beirat ist überwiegend dafür, alle Turniere nur noch kostenpflichtig anzubieten. Im Präsidium ist dies derzeit nur für die Wochenendturniere so und möglicherweise die 11 Uhr Turniere. Das Präsidium wird auf einer seiner nächsten Sitzungen eine Entscheidung für die Preise ab 2023 fällen.

TOP 3: Priorisierung der konkreten ersten Themen/Ideen zum Thema Mitgliedergewinnung

Der Punkt wird vom Vorabend aufgegriffen.

a) Einholen der letzten Abstimmungen zur Priorisierung der Ideen

Die offenen Rückmeldungen wurden eingeholt.

b) Präsentation der Rangfolge der Ideen zur Mitgliedergewinnung

Eva Güttler präsentiert die Rangfolge der meist-priorisierten Ideen. Dabei werden vom Beirat ein schnelles und einfaches „Bridge-Starter-Kit“ sowie ein Selbstlernprogramm favorisiert, ge-

folgt von Präsenz auf Messen und Veranstaltungen, einem deutschlandweitem Bridge-Day sowie einer Werbekampagne.

c) Festlegung der priorisierten Themen

Lose Auswahl aus den Ideen in b)

d) Themen für die zentralen Beratungs-/Anlaufstellen und Zuordnung zu den RV/LV bzw. konkreten Personen/Experten

Es erfolgt bisher keine Festlegung.

TOP 7: Mitgliedergewinnung

a) Bildung von Arbeitsgruppen zu den priorisierten Themen

siehe TOP 3 b)

b) Ausarbeitung erster Eckpunkte

Verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen und Ideen bilden sich und diskutieren Ansätze.

c) Präsentation Ergebnisse und Diskussion nächster Schritte

Die Arbeitsgruppen präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.

Werbung für Anfängerkurse

- Erstellung von Materialien, Schalten von Anzeigen in lokalen Medien (Erarbeitung gut vorbereiteter Artikel mit guten Fotos; einfach für die Medien zum Übernehmen)
- Versand von Newslettern, zB in Golfclubs
- Aufbau eines Übungsleiter-Pools
- Koordination der Termine für Kurse
- Erstellung einer Checkliste für Clubs: was braucht man alles, um einen Kurs anzubieten; Unterrichtsmaterial,...
- Ausbau von VHS-Kursen
- Ansprache von Zielgruppen: Flyer in diversen Geschäften und Adressen; Ansprechen im Bekanntenkreis der Schon-Mitglieder
- Einladung aller Clubs in den Regionalverbänden zur Vorstellung der Konzepte

Neue Turnierformen bei wenig Tischen

- Werbung für Durchführung von Team- statt Paarturnieren; bisher kaum verbreitet; Erstellung von Anleitungen, wie das überhaupt geht
- Umgang mit dem Problem der wenigen Anschriften bei wenig Teilnehmern:
 - ähnliches System wie Roy Rene aufsetzen (Anschriften über mehrere Clubs zusammenführen und Gesamtwertung bzw. Wertung pro Club aber mit allen Anschriften für Punkte); könnte zB auch über Bridgemate-App ermöglicht werden
 - „alte“ Ergebnisse aus anderen Turnieren einlesen und „mitlaufen“ lassen
 - Nutzung von Love-Bridge (mit Tablett) oder ähnlichen digitalen Lösungen, um über mehrere Clubs gleichzeitig gegen alle spielen zu können
 - bzw. gleich Erstellung eines gemeinsamen Online/Realbridge-Turnier über mehrere Clubs

Messen

- konsequenter Auftritt auf vielen Spielemessen:
 - Stand mieten, 2 Tische aufbauen und Gäste an Tisch bitten, um ein Board zu spielen;
 - 4-6 Leute pro Stand durchgängig nötig, aber gerne auch wechselnd in Schichten)
 - eine Person für „Akquise“ vorhalten: Tombola (mit Geschenkgewinn), Werbematerial, Deutschlandkarte möglicher Clubs, Flyer
- Zusammenarbeit mit umliegenden Clubs:
 - Anfängerkurs zeitnah (4 Wochen danach) in Umgebung starten
 - parallel, innerhalb von 2 Wochen einen Online-Anfänger-Kurs beginnen lassen (deutschlandweit)
 - rechtzeitig (6 Monate im Voraus) Kontakt mit Clubs vor Ort aufnehmen, um sicherzustellen, dass Clubs bereit sind, die Interessenten zu betreuen
 - es braucht ein Orga-Team!

Herr Braatz merkt an, dass auf der aktuellen Spielemesse in Stuttgart der Stand (samt Ausstattung) kostenlos vom Veranstalter gestellt wurde, da Bridge nicht kommerziell ist sondern ein Verein.

Motivierende Maßnahmen

- siehe separate Präsentation

Bridge-Day

- übergreifende Koordination (Datum, Ankündigung, Flyer) der Veranstaltung
- größere (konzertierte) Werbung für das Event nötig; wenn online, dann auch Link auf Selbstlernprogramm; zB auch im Radio sich „Bridge wünschen“
- Während des Bridge-Tages:
 - Schnupperstunden mit dem Schnell-Starter-Kit
 - parallele Veranstaltung für Bridger: Turnier (duplizierte/gleiche Boards)
 - Tombola; Adressen sammeln für Gewinn (zB Pro-Am-Turniere)
 - Vor-Ort-Orga-Teams!!
- evtl. nicht alles am selben Tag (zB über Freitag bis Sonntag verteilt an einem Wochenende)
- Folgeprogramm? Was kommt danach?

Starter-Kit

- siehe separate Präsentation

Selbstlernprogramm

- siehe separate Präsentation

Die Sitzung wird um 17:05 Uhr von Marie Eggeling geschlossen.

gez. Eggeling
Präsidentin

gez. Didt
Protokollführung